



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 008-2020
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.18

Eingereicht am: 21.01.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Geissbühler-Strupler (Herrenschwanden, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 05.03.2020

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Folgen des Projekts «Berufsfachschulen 2020»

In einer Zeit, in welcher der Fachkräftemangel immer stärker zu Tage tritt, gewinnen Berufsfachschulen noch mehr an Bedeutung. Es ist von grosser Wichtigkeit, welche Reformen diesbezüglich vollzogen werden. Wenn im Projekt «Berufsfachschulen 2020» unter dem Titel «Standortoptimierung» Lernstandorte verschwinden, das Angebot also kleiner wird, entspricht das nicht der heutigen Forderung nach attraktiven Lernangeboten und kurzen Wegen. Für die Gastronomieberufe, insbesondere Köche und Restaurationsfachleute, hat es in Bern und Umgebung viele Lehrstellen in Restaurants, Altersresidenzen und Spitälern. Nun ist aber vorgesehen, dass in Bern im Rahmen des Projekts «Berufsfachschulen 2020» der Standort Bern für die Ausbildung von Köchen und Restaurationsfachleuten aufgehoben werden soll. Die heute bestehenden Synergien mit der Hotel-Gastro-Formation (Schaltstelle der entsprechenden Verbände) würden verloren gehen. Im Kompetenzzentrum in Bern besuchen jährlich etwa 100 Köche und zusätzlich Dutzende von Küchenangestellten und Restaurationsfachangestellten überbetriebliche Kurse (ÜK) und absolvieren das Qualifikationsverfahren (QV), d.h. die Abschlussprüfung. Die Abschlussprüfung erstreckt sich etwa über einen Monat, und dazu müssen rund 100 Experten aufgeboden werden. Das Gastgewerbliche Zentrum (GGZ) in Bern gilt seit einigen Jahren schon im Kanton als Zentrum der Gastronomie schlechthin. Die Zerstörung eines solchen Wissenszentrums wäre absurd.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Aus welchem Grund wurde das Projekt «Berufsfachschulen 2020» an die Hand genommen?
2. Was ist der Sinn und der Nutzen dieses Projekts?
3. Wurden die Kostenfolgen berechnet?

4. Wenn in Bern ein Kompetenzzentrum aufgelöst wird, braucht es anderswo Kompensationsräume (Küchen, Demonstrationsräume, Food-Labs, Fachräume). Sind diese anderswo vorhanden? Wenn nicht, was kosten diese Neueinrichtungen?
5. Warum sollen Köche und Restaurationsfachleute ihren Schulstandort in Bern verlieren?
6. Soll demzufolge der Standort Bümpliz (GGZ-Berufsfachschule) aufgehoben werden?

Begründung der Dringlichkeit: Das Projekt scheint schon recht fortgeschritten, und Beschlussfassungen sind für Mai 2020 vorgesehen.

Verteiler

- Grosser Rat